



Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch mit dem Ortsteil Großbuch

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE OTTERWISCH | NR. 4 | 30. SEPTEMBER 2022

Blick durch das Torhaus Richtung Schloß



Foto: C. Möller

**Das nächste Mitteilungs-
blatt der Gemeinde
Otterwisch erscheint am
16. Dezember 2022
Redaktionsschluss ist der
5. Dezember 2022.**

**UNSERE GEMEINDE
IM INTERNET:
WWW.GEMEINDE-
OTTERWISCH.DE**

Impressum:**Herausgeber:**

Gemeinde Otterwisch
04668 Otterwisch | Hauptstraße 7
Telefon 034345 / 9 22 22
Telefax 034345 / 9 22 24
E-Mail: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte des Gemeinderates und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Herr Matthias Kauerauf, Bürgermeister, oder der zuständige Sachbearbeiter; in allen übrigen Beiträgen der Verfasser der Berichte oder der Hersteller des Blattes.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Leiter der publizierenden Einrichtungen;
Vereine, Verbände u. ä.

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt erscheint alle zwei Monate.

Gesamtherstellung:

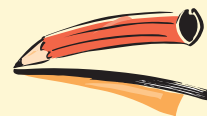
Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland,
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299,
E-Mail info@riedel-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2021.

Verteilung: Die Gemeinde Otterwisch mit Ortsteil Großbuch verfügt laut Quelle Deutsche Post über 830 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt der beauftragte Verteiler 850 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen im Rathaus zur kostenfreien Mitnahme aus. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

■ GEMEINDEVERWALTUNG OTTERWISCH

Postanschrift:

Gemeindeverwaltung Otterwisch | Hauptstraße 7 | 04668 Otterwisch
Telefon: 034345 / 9 22 22 | Fax: 034345 / 9 22 24
Email: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

**Öffnungszeiten**

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag: geschlossen

■ GEMEINDEBIBLIOTHEK

Die Gemeindebibliothek befindet sich im Gebäude der Grundschule, Stockheimer Straße 6, 04668 Otterwisch

Ansprechpartner: Frau Renate Schönborn

Öffnungszeiten

Mittwoch: 14:30 bis 17:30 Uhr



Senioren

Zum Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche

Der Bürgermeister der Gemeinde Otterwisch gratuliert allen Jubilaren der Monate September, Oktober, November und Dezember 2022 ganz herzlich und wünscht alles Gute und beste Gesundheit.

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung werden keine Geburtstag oder Ehejubiläen mehr automatisch veröffentlicht.

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch wünschen, dann müssten Sie dies bitte schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Otterwisch, Sekretariat, Hauptstraße 7, 04668 Otterwisch bekunden bzw. Ihr Einverständnis erklären.

Ihr Bürgermeister

■ MÜLLENTSORGUNG MONATE OKTOBER, NOVEMBER, DEZEMBER

■ **Hausmüll**

Montag, 10.10.2022	Montag, 07.11.2022	Montag, 05.12.2022
Montag, 24.10.2022	Montag, 21.11.2022	Montag, 19.12.2022

■ **Gelbe Tonne**

Mittwoch, 05.10.2022	Mittwoch, 02.11.2022	Dienstag, 13.12.2022
Dienstag, 18.10.2022	Dienstag, 15.11.2022	Mittwoch, 28.12.2022
	Dienstag, 29.11.2022	

■ **Papier**

Freitag, 28.10.2022	Freitag, 25.11.2022	Freitag, 23.12.2022
---------------------	---------------------	---------------------

■ **Biomüll/Biotonne**

Freitag, 14.10.2022	Freitag, 11.11.2022	Freitag, 09.12.2022
Freitag, 28.10.2022	Freitag, 25.11.2022	Freitag, 23.12.2022



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ BEKANNTMACHUNG

ÜBER DAS INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES „LINDENSTRASSE OST“

Gemäß Mitteilung des Landratsamtes Landkreis Leipzig vom 17.08.2022 unter AZ: PG 07/22 ist für den von der Gemeinde Otterwisch am 09.06.2022 als Satzung beschlossenen Bebauungsplan „Lindenstraße Ost“ die rechtsaufsichtliche Genehmigung erteilt worden.

Somit gilt die Genehmigung des Bebauungsplanes gem. § 6 Abs. 4 Satz 4 BauGB als erteilt.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB wird die Genehmigung des Bebauungsplanes „Lindenstraße Ost“ hiermit ortsüblich bekannt gemacht. **Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.**

Jedermann kann diesen und die dazugehörige Begründung im Gemeindegemeindeamt der Gemeinde Otterwisch, Hauptstraße 7, 04668 Otterwisch zu den Dienstzeiten

Montag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

dauerhaft einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB entsprechend § 215 Abs. 2 BauGB wird hingewiesen. Berücksichtigt werden demnach:

- (1) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- (2) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- (3) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung

des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

Otterwisch, den 30.09.2022


Matthias Kauerauf
Bürgermeister



Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung dieser Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Otterwisch, 30.09.2022


Matthias Kauerauf
Bürgermeister



■ DAS EINWOHNERMELDEAMT INFORMIERT

In der Zeit vom 17. bis 21.10.2022 bleibt das Meldeamt geschlossen.

Bitte beachten Sie, dass in diesem Zeitraum auch die Beantragung von Ausweisen und Pässen und die Ausstellung von vorläufigen Dokumenten und Kinderreisepässen nicht möglich ist.

Bitte beantragen Sie Dokumente, welche für den Urlaub benötigt werden rechtzeitig vorher.

Die Ausgabe von bereits fertiggestellten Dokumenten ist vom 17.-21.10.22 nach Terminabsprache mit Frau Karabogaz – Tel. 70122 – möglich.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ 100 JAHRE FFW OTTERWISCH – 25 JAHRE JUGENDFEUERWEHR OTTERWISCH

Am 3. September begingen wir anlässlich 100 Jahre Feuerwehr und 25 Jahre Jugendfeuerwehr einen Tag der offenen Tür. Der Tag startete mit einer Festsitzung mit befreundeten Feuerwehren. Da der Wehrleiter Ronny Koitz leider nicht anwesend sein konnte, sprang kurzerhand Florian Naumann als Stellvertreter ein und übernahm die Eröffnung der Festsitzung. Auf einen kurzen Abriss der Feuerwehrhistorie der letzte 100 Jahre folgten Auszeichnungen der Kameraden Horst Naumann für 50 Jahre, Dirk Naumann für 25 Jahre und des Großbucher Kameraden Lothar Ludwig für 50 Jahre ehrenamtlichen Dienstes mit dem Feuerwehr Ehrenzeichen.

Im Anschluss startete der öffentliche Teil des Tages. Groß und Klein hatten viel Spaß mit Hüpfburgen, Feuerwehrrundfahrten im historischen Fahrzeug, Technikschaue der verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge inklusive Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr Naunhof, Mal- und Bastelstraße des Fördervereines Kita Sonnenschein, Kinderschminken mit Anne Gransow und Bierkistenklettern. Natürlich durfte zu so einem Anlass Kaffee und selbstgebackener Kuchen der ortsansässigen Kuchenbäcker nicht fehlen. Am Abend wurden die Gäste dann mit leckeren Sachen vom Grill verwöhnt, ehe das Tanzbein mit Disko Reflex geschwungen werden durfte.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, fleißigen Kuchenbäckern, unseren Partnerfeuerwehren, insbesondere der Feuerwehr Großbuch, der Gemeinde Otterwisch und allen die uns zum Tag der offenen Tür tatkräftig unterstützt haben!

Für die Zukunft hoffen wir, dass sich noch ein paar neue Leute zwischen 17 und 60 Jahren für den aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr oder Kinder ab 8 Jahre für die Jugendfeuerwehr begeistern lassen. Bei Interesse kann gern bei den Übungsdiensten vorbei geschaut werden (FFW montags wöchentlich 19 Uhr / JFW freitags aller 2 Wochen 17 Uhr).

*Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Otterwisch
Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Otterwisch*



Gründungsfoto von 1922 und zum 100jährigen Jubiläum 2022 am selben Ort (ehemaliger Weißer Engel)



NEUES AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE

Das Kita-Team bedankt sich von Herzen
für die kleine Überraschung
und wünscht Euch alles Gute auf Eurem neuen Weg!



Sommerwonne (Auszug)

Wie freu ich mich der Sommerwonne,
des frischen Grüns in Feld und Wald,
wenn's lebt und webt im Glanz der Sonne
und wenn's von allen Zweigen schallt.

Ich möchte jedes Blümchen fragen:
Hast du nicht einen Gruß für mich?
Ich möchte jeden Vogel sagen:
Sing, Vöglein, sing und freue dich!

Hoffmann von Fallersleben

Erfrischung konnten die Kinder in diesem Sommer viel gebrauchen. Mit viel Wasser wurde von außen gekühlt, aber auch ein Eis, das dank der Getränkepauschale den Kindern zur Verfügung steht, hilft in den warmen Stunden.



TAG DER „KLEINEN FORSCHER“

Am 23.06.2022 war in der Kita „Sonnenschein“ viel los. Es war der Tag der kleinen Forscher und stand ganz unter dem Motto „Natur“.

Im Garten der Einrichtung waren durch die Erzieher vier Stationen passend zum Thema aufgebaut worden. Dort konnten die Krippen- und Kindergartenkinder allerhand selbst ausprobieren und erleben.

Ein Barfußpfad wurde rege von den Kindern genutzt. Sie hatten Spaß daran, auf verschiedenen Untergründen (z.B. Steine, Sand, Erde, Matsch) zu laufen. Es gab auch eine selbstgebaute Filteranlage, durch die Schmutzwasser gereinigt werden konnte, was für die Kinder ein spannendes Erlebnis war. An einer anderen Station durften die Kinder unterschiedliche Bodenarten auf ihre Wasserfestigkeit testen. Und an der vierten Station konnten die Kindern aus Naturmaterialien Farben herstellen und anschließend schöne Bilder malen.

An jeder Station konnten sich die Kinder einen Forscherpass abstempeeln lassen. War die Stempelkarte voll, bekamen die Kinder ein Forscherdiplom überreicht.

Dieser Tag war sehr spannend und atemberaubend schön. Überall waren glückliche Kinderaugen zu sehen. Der Wunsch der Kinder: „Mehr davon!“

Text und Fotos: Archiv Kita



NEUES AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE

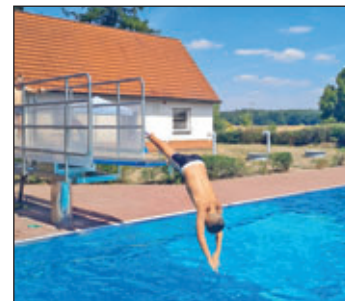
■ FERIENZEIT – SCHÖNSTE ZEIT

Alle Kinder und Erzieher erwarteten die Ferien mit Aufregung und Spannung und nun endlich ging es los. In der 1. Fewo. ging es gleich hoch her. Wir konnten uns mit Wasserspielen auf dem Hof und einer großen Wasserschlacht eine kleine Abkühlung verschaffen. Der Besuch im Freibad Kleinbothen war nur eines der Highlights für diese Woche. Viele kleine Wasserratten erhielten hier ihr Schwimmbadzeichen in Bronze oder das Seepferdchen. Nach einer Abendwanderung, einer riesigen Pizza und jeder Menge Süßigkeiten und einer tollen Übernachtung im Hort ließen wir die Woche mit einem ausgiebigen Freitagsfrühstück ausklingen.

In der 2. Fewo. besuchte uns, bei allen wohl bekannt, Herr Rietzsch-Matros. Er brachte uns wieder viele neue sportliche Spielideen, für das Miteinander in kleinen Gruppen, mit. Die wir dann voller Eifer in der Turnhalle versuchten umzusetzen. Das Schmetterlingstheater in Bad Lausick, bei dem wir diesmal das Märchen „Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“ sahen, war ein sehr gelungener Ausflug und wird im kommenden Jahr definitiv wieder auf unserem Plan stehen. Vielen Dank an die Künstler vom „musical-mobil“. Natürlich durfte auch in dieser Woche das Freibad nicht fehlen. Obwohl die Temperaturen auf dem Thermometer dieses Mal nicht so hochkletterten, stand wieder jeder Menge Spaß auf dem Programm. Auch hier fand sich wieder eine kleine Gruppe zusammen, die eine Schwimmstufe ablegen wollten. Gemeinsam backten wir einen le-

ckeren „Selterwasserkuchen mit Kirschen“, den wir uns alle gut schmecken ließen. Der Freitag stand unter dem Motto „Wir batikten“. Dazu durften alle Kinder ein weißes T-Shirt mitbringen und es sich bunt einfärben. Mit Gummis und Stricken konnte man schöne Verzierungen erlangen. Damit hatten alle Kinder einen bunten Wochenausklang.

In der 3. Fewo. stand unter anderem der Besuch der „Unterirdischen Gänge in Geithain“ mit einem kleinen Picknick auf dem Plan. Diesmal traten wir unsere Reise mit dem Zug an. In den kühlen (12°C) unterirdischen Gängen begaben sich die Kinder auf eine Schatzsuche. In den Räumen waren Hinweise zu sehr bekannten, aber auch unbekannten Märchen, die uns am Ende zum Schatz führten. Unser Picknick machten wir im Pfarramtsgarten, um uns für die Wanderung zum Tierpark und dessen Spielplatz zu stärken. Petrus meinte es auch in dieser Woche sehr gut mit uns, so dass die Zeit im Freibad eine sehr willkommene Abkühlung war. Ein kleines Fußballturnier wurde veranstaltet, bei dem der beste Spieler sowie der beste Torwart ausgezeichnet wurden. Ebenfalls wurde ein Beautytag durchgeführt, bei dem man sich nach Herzenslust schminken durfte, die Haare frisiert bekommen hat oder mit Glitzer Tattoos „verschönert“ wurde. Da die Temperaturen wieder sehr angestiegen waren, haben wir kurzerhand aus den Sportspielen Wasserspiele gemacht und damit den Freitag feucht fröhlich ausklingen lassen.



Obwohl die Hälfte der Ferien bereits um war, wurden unsere Hortangebote nicht weniger aufregend, spannend und erlebnisreich. So fingen wir die Woche 4 gleich mit einem „Yoga-stischem“ Montag an. Bei dem wir unsere Beweglichkeit und Ausdauer unter Beweis stellen konnten. Der „Baum“, der „Krieger“ oder der „herabschauende Hund“ waren nur einige unserer Übungen. Auch eine kleine Entspannungsgeschichte durfte natürlich nicht fehlen bei dem wir ins Reich der „Erdbeerfee“ entführt wurden. Endlich durften wir auch die Schüler und Schülerinnen der neuen ersten Klassen begrüßen. Und gemeinsam mit ihnen die Schule noch einmal neu kennenlernen. Der krönende Abschluss der Woche war unser „Hotdog-Day“. Der nicht nur toll angenommen wurde, sondern auch noch super lecker war.

Die vorletzte Ferienwoche, war geprägt von einigen Experimenten zum Thema Nachhaltigkeit. So konnten die Kinder zum Beispiel sehen und fühlen wie sich verschiedene Arten von Papier im Wasser verändern oder sich sogar fast auflösen. Auch diese Woche ging es ins Freibad nach Kleinbothen. Der Wettergott meinte es wieder sehr gut mit uns und ließ die Temperaturen kräftig steigen. So dass sich auch hier wieder Kinder fanden, um das Schwimmbadzeichen abzulegen. Der Höhepunkt der Woche war definitiv unsere Fahrt mit dem Schlendrian nach Grethen. An dieser Stelle auch noch einmal **ein Herzliches Dankeschön an den**

Förderverein der Kita „Sonnenschein“, der uns diese Fahrt erst ermöglicht hat. In Grethen haben wir an dem Teamspiel „Knack die Nuss“ teilgenommen und haben dabei das gesamte Gelände erkundet. Auch unsere sozialen Fähigkeiten, sowie unser logisches und analytisches Denken wurden hierbei erweitert und gefestigt. Mit einer kleinen Modenschau, wo jeder sich und sein schönstes Kostüm auf einem „Catwalk“ zeigen konnte, ließen wir die Woche ausklingen.

Auch die schönste Ferienzeit geht einmal zu Ende und die sechste und somit letzte Ferienwoche brach an. Am Montag lud uns Frau Donner ein, um mit ihr gemeinsam die Geschichte von Otterwisch zu ergründen. Als kleine Zeitdetektive waren wir unter anderem im Pfarrhaus, an der Kirche und bei einem Wohnhaus. Allmählich begannen wir unsere Hort-Etage für die neuen Schulanfänger herzurichten. Luftballons wurden aufgeblasen, Girlanden aufgehängt und natürlich durften die Zuckertüten hier nicht fehlen. Die Lehrer probten mit den Schülern zusammen das Programm für den Schulanfang.

Zum Ferienabschluss wurde ein großes „Neptunfest“ veranstaltet. Neben Dosen-Zielspritzen und einer Wasserschlacht, konnten sich die Kinder von unserem „Wassergott“ taufen und den leckeren selbstgebackenen Kuchen schmecken lassen. Die riesige Hüpfburg mit Rutsche war jedoch von allen Kindern das Highlight.



Text und Fotos: Archiv Kita



NEUES AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE

ZUCKERTÜTENFEST 2022

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ (Hermann Hesse).

Traditionell fand auch dieses Jahr wieder unser Zuckertütenfest statt. Hort und Kita gestalteten diesen Tag gemeinsam voll und ganz im Sinne unserer neuen Schulanfänger. Eine Rallye führte die Kinder zusammen mit den Erziehern durch Otterwisch bis hin zum Zuckertütenbaum, der an der Schule seine Früchte trug. Glücklich nahm jeder seine Zuckertüte entgegen und gemeinsam ging es zurück zum Kindergarten. Dort angekommen, wurden die Schulanfänger lautstark von den anderen Kindern begrüßt und bekamen ein schönes Programm dargeboten.



Wir wünschen unseren Schulanfängern einen wundervollen Start in der Schule, Klasse Mitschüler und Lehrer. Bleibt wie ihr seid, denn so seid ihr genau richtig. Wir werden euch im Kindergarten vermissen.

WEITERBILDUNG UNSERES TEAMS

Krippen-, Kindergarten- und Horterzieher nahmen gemeinsam eine Weiterbildung im Yoga-Loft Leipzig wahr. Ein reichhaltiger Methodenkoffer wurde den Erziehern mit auf den Weg gegeben, um Yoga den Kindern verständlich zu machen, aber auch Spaß an Bewegung zu fördern. Die Kindergarten- und Krippenkinder können lernen, sich zu fokussieren und sich direkt und konzentriert wahrzunehmen. Mit Tierkarten, Geschichten und Liedern wird eine Yogastunde dadurch zu einer bewegten Abwechslung. Die Hortkinder sind oftmals belastet durch Leistungsdruck, eine verkrampfte Sitzhaltung und evtl. Konflikten mit anderen Schülern. Auch für sie ist Yoga eine Art Entspannung und Auszeit, die die Müdigkeit des Alltags vertreiben soll. Aber auch die Pädagogen profitieren von diesen Stunden. Oftmals hinterlassen körperliche Belastungen ihre Spuren und können durch die Yoga-Sequenzen gelockert werden und das körperliche und seelische Wohlbefinden wird dadurch gesteigert.



LIEBE ELTERN,

einige Familien in unserer Kita haben einen Hund. Das ist für die Kinder wunderbar und eine große Freude für die gesamte Familie. Leider müssen wir Sie aber hiermit darauf hinweisen, dass das Anleinen am Kitagelände verboten ist.

Um auf kein Unverständnis zu stoßen möchten wir Ihnen hiermit die Gründe erklären:

1. Hunde sind, auch wenn es sich um verträgliche und kinderfreundliche Familienhunde handelt, in und an der Kita immer ein Sicherheitsrisiko. Denn die Situation in der Kita ist anders als zu Hause. Hunde können, wenn sie sich von Kindern bedrängt fühlen, unkontrolliert reagieren, und es besteht die Gefahr, dass Kinder gebissen oder umgerannt werden. Dieses Risiko möchten wir zum Schutz aller bei uns betreuten Kinder nicht eingehen.
2. Manche Kinder und Mitarbeiter haben Angst vor Hunden und haben zum Teil schon schlechte Erfahrungen gemacht. Durch das Mitbringen Ihres Hundes können ängstliche Kinder und MitarbeiterInnen in Angst versetzt bzw. retraumatisiert werden.

Haben Sie daher bitte Verständnis dafür, dass Ihr Hund das Kita-Gelände nicht betreten bzw. daran angeleint (z.B. Zaun, Tore, Geländer) werden darf. Diese Maßnahme richtet sich nicht gegen Sie oder Ihren Hund, sondern dient ausschließlich dem Schutz der bei uns betreuten Kinder.



Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team der Kita „Sonnenschein“

NEUES AUS DER GRUNDSCHULE

■ GRUNDSCHUL-NEWS

Am 27.08.2022 feierten unsere 35 Schulanfänger ihren Eintritt in das Schulleben. Wir heißen alle Schülerinnen und Schüler herzlich Willkommen und wünschen ihnen in den kommenden 4 Jahren alles Gute sowie viel Spaß und Erfolg beim Lernen.

Auch alle anderen Schüler wurden mit einer schönen Klassenleiterwoche im neuen Schuljahr begrüßt. Dabei konnten Klassenzusammenhalt und Lernfreude wieder aufgenommen werden und der Start war für alle Schüler freudbetont.



Auch herzlich Willkommen Frau Hanna Reyher. Unsere neue Schulleiterin stellt sich hier selbst in einem Beitrag vor. Wir wünschen Ihr alles Gute für Ihren neuen Lebensabschnitt.

Ein großes Dankeschön soll an dieser Stelle an den Bauhof der Gemeinde Otterwisch gehen.

Nach einer vorübergehenden Sperrung des Spielplatzbereiches auf dem Schulhof, arbeiteten sie unermüdlich, um die Auflagen des Unfallschutzes zu beseitigen. Nun, nach der Prüfung des TÜV's, dürfen unsere 131 Schülerinnen und Schüler wieder spielen und toben. Auch haben die vielen fleißigen Hände unserer Vati's und des Fördervereins zum Umbau des ehemaligen Schulgartens beigetragen. Zwei neue Spielgeräte warten auf die Schüler, sobald das Schulgelände vorschriftsmäßig eingezäunt wurde. Auch vielen lieben Dank unserem tollen Förderverein für die Umsetzung.



Nun steht am 11.11.2022 das Martinfest in Großbuch an. Ab 17:30 Uhr führen die Schüler der Klasse 4 das Martinsspiel in der Großbucher Kirche auf. Dann begleitet uns der Martinsreiter und die Akkordeonspieler durch Großbuch. Der Umzug führt uns zur Freiwilligen Feuerwehr. Dort warten dann warme Speisen und Getränke auf uns.

Am 12.11.2022 findet die nächste Altpapiersammlung statt. Nähere Infos entnehmen Sie bitte dem Flyer. Vielen herzlichen Dank im Voraus an alle, die unsere Grundschule hierbei unterstützen.

Text und Fotos: Archiv Grundschule

■ DIE NEUE SCHULLEITUNG OTTERWISCH STELLT SICH VOR

Nach nun mehr 4 Wochen im Dienst, wird es Zeit sich vorzustellen: Seit dem 01.08.2022 habe ich, Hanna Reyher, die Schulleitung der Grundschule Otterwisch übernommen. Ich bin in Rostock geboren und zum 1. Studium der Sportwissenschaften nach Leipzig gezogen. Dort habe ich meinen Mann kennen- und die Stadt lieben gelernt und bin daher geblieben. Schnell entdeckte ich meine Liebe zur Pädagogik. So habe ich zunächst an einer freien Grundschule in Eilenburg gearbeitet und diese dann auch die letzten 7 Jahre geleitet. Die gesammelten Ideen und Erfahrungen der letzten Jahre fließen natürlich in die Arbeit an der neuen Wirkungsstätte mit ein. Mein Ziel ist es, den bisher beschrittenen Weg zu einer wertschätzenden, toleranten Schulgemeinschaft weiterzugehen und unsere Schülerinnen und Schüler auf möglichst vielfältige Weise hinsichtlich ihrer Interessen, ihrer Leistungsfähigkeit und ihrer persönlichen, individuellen Entwicklung zu fördern. Dabei ist mir vor allem ein kooperatives Miteinander der unterschiedlichsten Partner, die am Erziehungsprozess der Schülerinnen und Schüler beteiligt sind, wichtig. Ich freue mich sehr, die Schulentwicklung vor Ort mitgestalten zu dürfen, den vielen kleinen Herausforderungen mit Humor und Achtsamkeit zu begegnen und vielleicht ein kleines bisschen frischen Wind mitzubringen.



Text und Foto: Hanna Reyher

Anzeige(n)

VEREINSNACHRICHTEN

Heimatverein Otterwisch e. V.



NACHLESE ZUM 2. TAG DES OFFENEN DENKMALS DES HEIMATVEREINS OTTERWISCH „OTTI 2020“ E.V.

Trotzdem das Wetter nicht immer optimal war und an diesem Wochenende in der gesamten Region vielfältige Veranstaltungen stattfanden, sind wir zufrieden mit der Resonanz bei unseren Gästen. Otterwischer und auch Besucher aus ganz Sachsen nutzten die Gelegenheit, unsere Baudenkmäler zu besichtigen und sich über ihre Geschichte zu informieren. Mitglieder unseres Vereins waren pausenlos im Einsatz, um die vielen Fragen zu beantworten. Einen kleinen Wermuthstropfen mussten wir

dennoch verkraften. Die angekündigten Führungen durch das Barockschloss mussten kurzfristig aus technischen Gründen abgesagt werden. Dank der Aktivitäten des Fördervereins der KITA war ein riesiges Kaffee- und Kuchenangebot an beiden Tagen vorhanden. Die Gastronomie stemmten in gewohnter Qualität unsere erfahrenen Vereinsmitglieder. Ein großes Angebot vom Grill und Frischgezapftes aus dem Faß und leckere Tropfen aus Rebsaft wurden konsumiert.



Unsere jüngsten Besucher haben ausgiebig die Hüpfburg genutzt, waren aber auch selbst kreativ beim Steinebemalen oder ließen sich von unseren Spezialisten schminken. Nach dem Vortrag über die jüngere Geschichte von Rittergut und Schloss führte Klaus Döge in gewohnter Klasse die Themenwanderung zur Grablage der Familie von Arnim. Kulturell bot das Wochenende super Events an beiden Tagen an.



Der Auftritt von „Paddys Bluesband“ am Sonabend begeisterte die Besucher bis zur Extase. Obwohl wir uns viel mehr Besucher gewünscht hätten, haben die Anwesenden das mit frenetischem Beifall ausgeglichen. Diese Band werden wir ganz sicher mal wieder in Otterwisch feiern können. Bei dann strahlendem Himmel konnten wir am Sonntagnachmittag das Konzert des Bläserquartetts „4Cuivres“ auf dem Ehrenhof des Schlosses genießen. Anhaltender Beifall animierte die Musiker zu mehreren Zugaben.



Rundherum eine gelungene Veranstaltung, die wir im nächsten Jahr wieder gestalten werden. Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei den vielen kleinen und großen Spendern bedanken, die mit ihrem Beitrag uns bei unserer Arbeit so toll unterstützen. Genannt werden sollen in diesem Zusammenhang auch Förderer, die uns mit Sach- und Arbeitsleistungen unterstützt haben wie z.B. die Fa. Elektro Lehmann Bad

Lausick, Stuhl Elektroanlagen Rene' Schlecht, Transport mit Herz Kerstin Engelmann, Bau Hagemann, die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeindeverwaltung Otterwisch und viele mehr.

Text und Fotos:
Siegfried Müller

VEREINSNACHRICHTEN

■ 9.504 x DANKESCHÖN FÜR UNTERSTÜTZUNG DIE ANGEKOMMEN IST

... denn genau so viele Vereinsscheine wurden in der REWE-Aktion „Scheine für Vereine“ vom 25.04. bis 05.06.2022 für den **Otterwischer SV** gesammelt und eingereicht!

Nicht nur unsere eigenen Vereinsmitglieder, sondern auch viele Familienangehörige, Bürgerinnen & Bürger haben fleißig mit gesammelt und dieses grandiose Resultat erst ermöglicht.

Dafür möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken und zeigen welche Prämien dabei heraus gekommen sind:



10 Kinder Trikots, 4 faltbare Mini-Tore, 30 Fitnessbänder, 2 x Balance-Stepp, 5er-Set Junior-Fußbälle, 144er Set Tischtennisbälle, 2 x 10er Set Slalomstangen, 1 Fußballtennis-Set, 1 Erste-Hilfe-Koffer und 1 Soundsystem

Diese ausgewählten Prämien haben einen Gesamtwert von ca. 2.500 Euro und können nun von den kleinen & großen Vereinsmitgliedern genutzt werden.

Wir freuen uns schon auf die nächste Rewe-Aktion und hoffen dann auch wieder auf soooo viel Unterstützung!

Foto: Nicole Bagi

Anzeige(n)

GROSSBUCH

■ JAGDPÄCHTER HOFMANN

Die Gemarkung Großbuch war von jeher ein begehrtes Jagdrevier. Es wurde alle 4 Jahre meistbietend versteigert. Heinrich Hofmann aus Leipzig erhielt 1932 den Zuschlag. Sein Vorgänger, der Fabrikant Bruno May, ließ 1925 das Jagdhaus bauen. Der Baumeister August Schindler aus Grethen führte den Auftrag aus. Von außen eine schlichte Holzhütte, innen getäfelte Wände mit Jagdmotiven bemalt. (Leider sind mir keine Fotos bekannt.) Das Grundstück war mit einem Jägerzaun und einer Weißbuchenhecke umschlossen. Bäume und Sträucher belebten den Garten. Im Gebäude fanden auch intime Feiern mit Jagdfreunden statt.

Das Großbucher Revier umfasste 800 ha und bot Rehen, Hasen und Niederwild einen guten Lebensraum. Das Rehwild beobachtete der Jagdaufseher Fischer aus Pomßen vom Hochstand. So konnte es der Jagdherr bei Bedarf erlegen. Die Hasen wurden jährlich am 28. Dezember während einer Treibjagd in Kesseln aufgebracht und geschossen. Am Abend erfolgte dann auf dem Saal im Gasthof ein öffentlicher Jagdschmaus. Die letzte Hasenjagd fand 1945 statt.

Die Jagdpächter unterstützten den Turnverein finanziell beim Ankauf von Sportgeräten. Wegen dem Ausbau der Dorfstraße musste die Friedenseiche von 1872 gegenüber vom Gasthaus weichen. Im Auftrag des Jagdpächters legte man 1941 dort ein Dreieck an und bestückte es mit Koniferen. Am Dorfteich wurden 3 Trauerweiden und an 2 Seiten Pappeln gepflanzt. Auch an Wasserdurchlässen an den Straßen nach Grethen, Otterwisch und Lauterbach ließ er Pappeln setzen. Eine Pappel an der Lauterbacher Straße trotzte bisher jedem Wetter.

Die Familie Hofmann war in Leipzig am Buch- und Zeitungswesen beteiligt. Um den Bombenangriffen auf Leipzig zu entkommen, übersiedelten sie ins Jagdhaus nach Großbuch. Das Foto von 1940 zeigt Heinrich Hofmann und seine Frau Maria, geborene Mayer, mit Tochter Lilo beim Kaffeetrinken auf der Terrasse vor dem Jagdhaus. Am Ende des Krieges setzten sich Hofmanns nach Westdeutschland ab.



Repro: Familie Hofmann auf der Terrasse vor dem Jagdhaus.

Karlheinz Herfurth

NATURECKE

■ SEEADLER – DIE HERRSCHER DES HIMMELS

Bevor ich zu den Seeadlern komme, möchte ich noch ein paar Worte über unsere Störche schreiben. Nach den vielen Verlusten an Jungstörchen, sind bei uns schon am 06.08.22 die 2 Jungen ausgeflogen. Hoffen wir, dass sie ein langes und schönes Leben haben. Die Alttiere haben sich Zeit genommen, um sich für ihre Reise zu stärken und sind erst am 03.09.22 abgeflogen. Somit ist das Storchjahr erst einmal zu Ende.

In den letzten Jahren konnte ich immer wieder Seeadler in unserem Gebiet beobachten. Diese imposanten Vögel beeindruckten mich schon lange und ich suchte nach einer Möglichkeit mal eine Brutzeit mit zu erleben. Da ich wusste, dass sie schon früh im Jahr mit der Brut beginnen bin ich Anfang März losgegangen um zu sehen, ob sie sich in diesem Jahr wieder in unserem Wald aufhalten. Und richtig, schon Anfang März waren sie da und wie es aussah, hatten sie auch schon mit der Brut begonnen. Am 20.03.22 konnte ich das Adlerweibchen auf dem Nest sehen. Auf einer sehr hohen Kiefer hatten sie das mächtige Nest gebaut, ich kannte es schon vom letzten Jahr. Aber durch ständige Forstarbeiten hatten sie keine Brut angefangen. In diesem Jahr war weniger Betrieb im Wald und ich hatte die Ahnung, dass ich diesmal Glück habe und die Vögel bei ihrer Brut beobachten kann. Ich machte einige Aufnahmen vom Nest, das Weibchen beobachtete mich und flog im nächsten Moment auf. Es kreiste rufend über mir und wenige Augenblicke später sah ich auch das Adlermannchen, welches wahrscheinlich in der Nähe Wache gehalten hatte. Beide beobachteten mich, während das Männchen sein hohes und gellendes „krick-rick-rick-rick“ erklingen ließ, auf welches das Weibchen mit tieferer und rauere Stimme ein „rack-rack-rack-rack“ erwiderte. Um die Vögel nicht weiter zu beunruhigen, trollte ich mich schnell und sah dann von Weitem nur noch das Männchen. Sie hatte wohl schon wieder ihr Nest aufgesucht. Da die Brutzeit bei den Adlern um die 38 Tage dauert, in der sie ein oder auch zwei Eier ausbrüten, nahm ich mir vor später wieder zu kommen. Zwischenzeitlich beschäftigten mich die Probleme mit den Turmfalken und Schleiereulen so sehr, dass ich die Zeit etwas verpasste und erst am 14.05.22 wieder am Nest war. Ich konnte nur das Weibchen sehen, aber ihr Verhalten zeigte mir, sie musste Junge haben. Also kam ich 4 Tage später zurück, welche Freude, ich sah ein Junges vor dem Altvogel und kurze Zeit später kam noch ein zweiter Kopf zum Vorschein. Ich hoffte, dass es beide schaffen. Bei Seeadlern kommt es oft vor, dass das Kleinste vom Größeren gefressen wird, wenn das Nahrungsangebot nicht ausreicht. Ich hatte mir einen Platz in ca. 200 m Entfernung gesucht, um so weit vom Nest weg zu sein, damit sich die Vögel nicht gestört fühlen. Mit meiner Nikon Kamera, welche 2000 mm optisches Zoom hatte, war dies kein Problem. Ich verbrachte eine lange Zeit dort und hoffte auf eine Fütterung, aber leider kam der Vater nicht mit Futter. Seeadler fressen hauptsächlich Fisch, aber auch kleine Wasservögel oder schwache Tiere. Elida Buchholz berichtete mir vor Jahren, dass ein Seeadler einen der Otterwischer Störche geschlagen hätte, weil dieser verletzt war. Ich blieb noch lange und beobachtete das Treiben auf dem Nest, die Jungen spielten mit Stöcken und ärgerten, wie es Kinder so tun, auch mal ihre Mutter, indem sie an ihren Federn zogen. Zwei Tage später konnte ich fast das gleiche Spiel beobachten. Aber am 24.05.22 hatte sich der Altvogel einen schönen Platz etwas abseits vom Nest gesucht, von dem er alles im Blick hatte und den Attacken seiner Jungen nicht mehr ausgesetzt war. Es war ein toller Anblick ihn so in der Morgensonne sitzen zu sehen. Am 31.05.22 waren aus den Jungen schon vollständige Seeadler geworden. Das Gefieder war noch dunkel und der Schnabel hatte noch nicht die schöne gelbe Färbung wie bei den Altvögeln. Ich besuchte sie nun jede Woche und konnte den Fortschritt deutlich sehen, immer mehr sahen sie ihren Eltern ähnlich. Am 05.07.22 sah ich die Jungen das letzte Mal. Als ich Ende Juli kam, war das Nest leer. Nur einen Altvogel konnte ich noch sehen. Für mich war das ein gutes Zeichen, sind doch im Otterwischer Forst Seeadler erfolgreich ausgeflogen.

Es gibt also auch in unserem Gebiet viel Schönes zu entdecken. Sie sollten bei ihrem nächsten Ausflug ruhig einmal verweilen und die Umgebung beobachten. Sie werden überrascht sein. Schöne Natur gibt es nicht nur in Afrika, den Alpen oder an der See, nein auch bei uns wird man ständig mit neuen schönen Erlebnissen belohnt, wenn man es nur möchte.

Ich wünsche Ihnen wie immer eine schöne Zeit. Der goldene Herbst beginnt gerade, also besuchen Sie die Natur mit offenen Augen und helfen Sie diese zu schützen, damit auch unsere Enkel diese Schönheiten noch erleben können.

Ihr Storchenvater

Klaus Döge

Text und Fotos: Klaus Döge

